

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1958-06-05

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

5. Juni 1958

Studiengenossenschaft der
Luisenschule
1. Vorsitzende, Frau Julie Schönwerth
Hiltenspergerstrasse 107/0
München 13

Verehrte Frau Schönwerth,-

es ist mir jedesmal eine Freude, die Berichte des
Studiengenossenverbandes meiner alten Schule in Em-
pfang zu nehmen.

Ihren letzten Schreiben, nun, (vom Mai 58) lag
eine Zahlkarte bei, dergemäss ich für das laufende
Jahr wiederum den bescheidenen Beitrag von DM 4,-
zu entrichten habe. Ich ziehe es vor, die kleine Bei-
tragssumme auf DM 5 zu erhöhen und lege meinen Check
dementsprechend diesem Briefe bei.

Ueberdies, aber, ist es mir schon seit langem ein
Herzenswunsch, Ihr Marie-Heldrich-Heim in Pöcking ver-
schönen zu helfen. Soweit mir aus Ihren Mitteilungen
bekannt ist, besitzt dies reizende Ferienparadies nur
ein einziges Einzelzimmer, und dies - so scheint mir -
ist nicht eben viel für ein Heim, in welchem unsere
Damen doch wirkliche Entspannung und Ruhe finden sollen.
In der Anlage übermache ich Ihnen daher einen ~~check~~
Check über DM 100.00 und hoffe, es möchte diese kleine
Stiftung weitere Mitglieder dazu anregen, sich für den
Ausbau eines zusätzlichen Einzelzimmers finanziell zu
interessieren.

Sie
verwenden ~~aber~~ doch bitte meinen eigenen Beitrag, wie es
Ihnen am schönsten und nützlichsten ~~erscheint~~. Vielleicht,
dass der Steingarten am Fuss der Terrasse oder auch der
letzte Teil der Böschung noch verbesserungsfähig wäre ?!
Oder aber man könnte in einem der Uebernachtungssäle ei-
nen Waschtisch mit laufendem heissen und kalten Wasser
anbringen, - falls ein solcher dort noch abgängig wäre ?!
Wie aber schon gesagt: da ich selbst nicht die Freude ha-
be (sie vorläufig nicht habe!) das Marie-Heldrich-Heim zu
kennen, möchte ich eigentliche Ratschläge gar nicht ertei-
len, sondern mich, was die ~~Wertung~~ meiner kleinen Gabe
betrifft, ganz auf das Urteil der Studiengenossenschaft
verlassen.

Ich bin, wie immer mit den herzlichsten Grüssen und
Wünschen
Ihre: